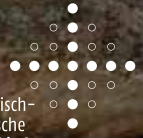
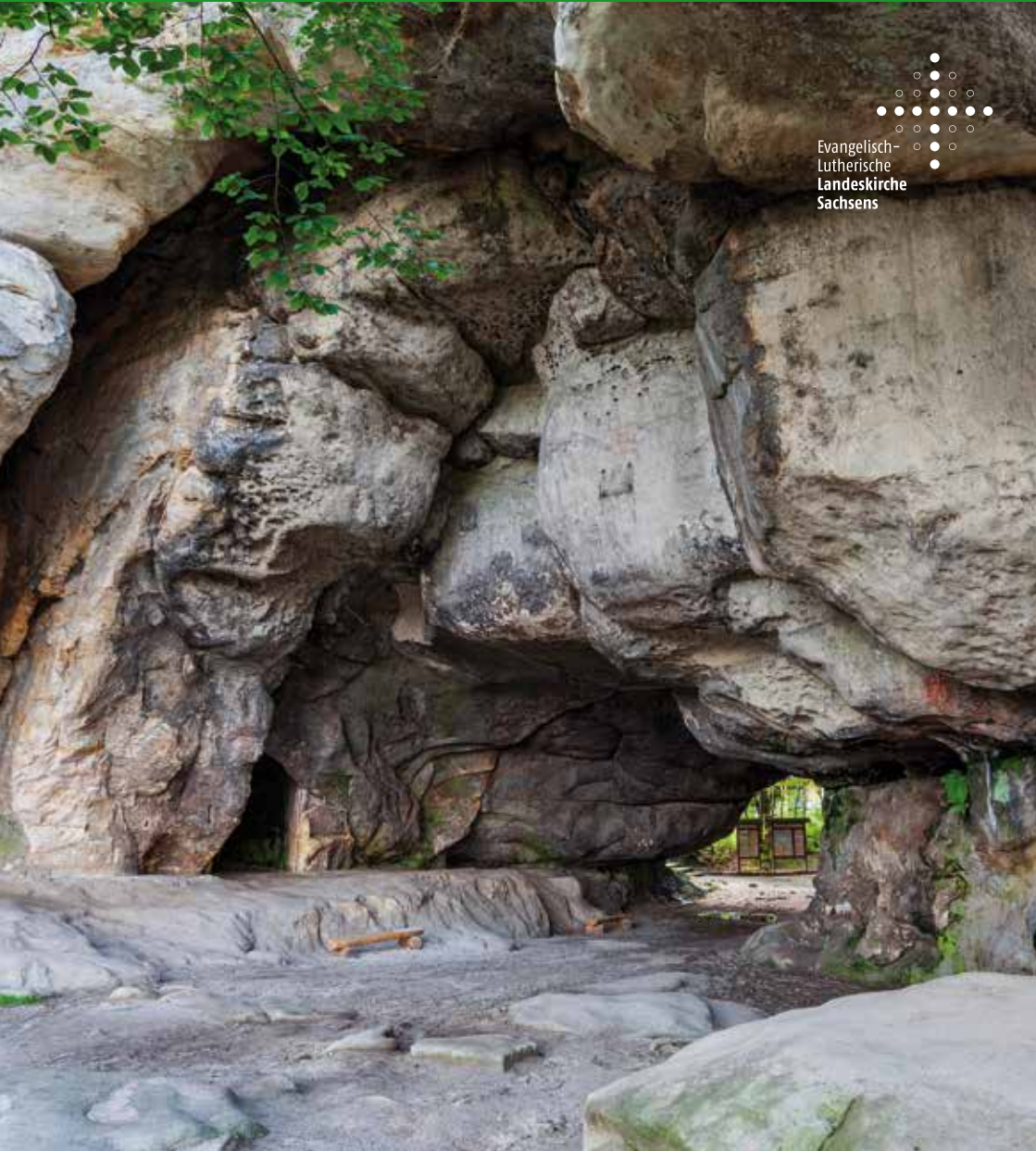


April · Mai 2020

# KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-  
Lutherische  
Landeskirche  
Sachsens

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie geht es Ihnen? Diese Frage interessiert mich in besonderer Weise. Denn die letzten Wochen haben viele Menschen sehr unterschiedlich erlebt.

Spätestens in den ersten Märzwochen wurde deutlich, dass die Corona-Pandemie zu enormen Veränderungen führen wird. Am 15. März mussten wir die ersten Gottesdienste absagen. Bis nach Ostern wird es keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen in der Kirchgemeinde geben. Auch die Konfirmation am Palmsonntag und die Taufen am Ostersonntag sind verschoben worden. Und wenn der Posaunenchor nicht proben kann, können wir Ende April auch keinen Bläsergottesdienst feiern.

Das Kirchenblatt war fast fertig, aber es war klar, dass vieles nicht so stattfinden kann, wie wir es geplant haben. Auch jetzt steht nicht fest, was in einem Monat sein wird.

Darum haben wir uns entschieden, diese Ausgabe anzupassen. Anstelle der

geplanten Gottesdienste im April finden Sie Gedanken für diese Zeit und einen Ablauf, um selbst einen kleinen Ostergottesdienst zu gestalten.

Auch wenn wir uns nicht treffen können, halten wir Kontakt. Es ist die Zeit, in der wir wieder zum Telefonhörer greifen, um einander zu fragen, „Wie geht's?“ Und es ist die Zeit, in der uns das Glockenläuten daran erinnert, innezuhalten und Dank, aber auch Angst auszusprechen.

„Wie geht es Ihnen?“ So unterschiedlich die Antwort sein mag, so verbindend ist die Herausforderung, der wir gemeinsam gegenüberstehen. Für alle hat sich der Alltag verändert.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen offenen Blick für unseren Nächsten, ein Vertrauen, das größer ist als alle Ängste, und Hoffnung, dass wir gemeinsam bekennen: „Der Herr ist auferstanden!“

*Ihr Pfarrer Lothar Gulbins*

Liebe Leserinnen, liebe Leser, haben Sie schon einmal ein „Nichtgeburtstagsgeschenk“ bekommen? Die Schriftstellerin Lewis Carroll erzählt in Ihrem Buch „Alice im Spiegelland“ davon. Ja, das ist schon praktisch: Anstelle eines Geburtstages im Jahr dreihundertvierundsechzigmal Geschenke erhalten, in diesem Jahr sogar noch einmal mehr. Aber mal ehrlich, das ist doch schon stark übertrieben! Wer braucht denn so viele Geschenke?

*Gaben gibt es viele, Liebe vereint.  
Liebe schenkt uns Christus.  
Gaben gibt es viele, Liebe vereint –  
und wir sind eins durch ihn.*

*Dienste leben viele aus einem Geist,  
Geist von Jesus Christus.  
Dienste leben viele aus einem Geist –  
und wir sind eins durch ihn.*

*EG 268, 3 – 4*

Der Spruch für den Monat Mai erinnert uns daran, dass wir tatsächlich an jedem Tag beschenkt werden: „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ Gott schenkt uns täglich seine Gnade, seine guten Gaben – an dreihundertvierundsechzig Tagen im Jahr, am Geburtstag und in diesem Jahr sogar

noch einmal mehr. Nicht immer spüren wir das so deutlich. Aber wenn wir achtsam auf die kleinen Dinge in unserem Leben schauen, können wir sicher jeden Tag etwas davon entdecken.

Was sollen wir mit diesen vielen Geschenken tun? Gut verwalten sollen wir sie, das heißt damit einander dienen, andere daran teilhaben lassen. Gottes Gaben können sehr unterschiedlich sein. Und gerade das macht das Miteinander als Christen in einer Gemeinde so bereichernd.

Ein Lied aus Schweden nimmt diesen Gedanken auf und führt ihn weiter: Der, der uns als Christen mit unseren jeweils eigenen Gaben und Begabungen verbindet, ist Christus mit seiner Liebe. Wenn wir uns gegenseitig mit unseren Gaben dienen, ist Gottes guter Geist spürbar unter uns.

An Karfreitag wird es uns wieder besonders bewusst: Aus Liebe zu uns stirbt Jesus am Kreuz. Er schenkt uns das Beste, was es gibt. Wenn wir Ostern feiern, wissen wir: Jesus ist auferstanden – er lebt. Deshalb glauben wir an die „Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Dieser Glauben kann uns tragen, besonders dann, wenn wir es erleben, dass wir als Christen gemeinsam unterwegs sind.

*Im Namen aller Mitarbeitenden  
grüßt Sie ganz herzlich  
Ihr Kantor Albrecht Päßler*

Auf der Internetseite der Landeskirche und auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen finden Sie aktuelle Informationen.



[www.evlks.de](http://www.evlks.de) und [www.kirche-sebnitz.de](http://www.kirche-sebnitz.de)

Auch ohne Internet bleiben wir in Kontakt. Hören Sie sich doch die Telefonandacht unserer Gemeinde an – jeden Sonntag und jeden Mittwoch neu. Wir als Mitarbeitende und das Pfarramt sind erreichbar – wenn Sie Fragen haben, Unterstützung brauchen oder jemand zum Reden gut tut.



**Telefonandacht:** (035 971) 121999

**Kontaktdaten der Mitarbeitenden:** S. 23

### Monatsspruch Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

*1. Petrus 4, 10*

## Leidensweg Jesu

Die Sonntage bis zum Karfreitag thematisieren Jesu Leidensweg. Wir gedenken unserer Gemeinschaft mit ihm. Wir nähern uns mit Stille dem Kreuz.

Ein besonderer Weg in diesem Jahr, da wir die Gottesdienste nicht gemeinsam in den Kirchen feiern. Auf diesen Seiten

finden Sie Anregungen für diese Zeit. Auf der Internetseite unserer Landeskirche finden Sie Initiativen zu Online-Gottesdiensten: [www.evlks.de](http://www.evlks.de)

Alle Bibeltexte der Sonntage unter [www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de).

### Passionsgedanken

Karfreitag handelt von einem  
Dem wird die Schuld aufgeladen.  
Der nimmt sie auf sich.  
Der weicht nicht aus.  
Der weicht nicht ab vom Weg, auch wenn der ihn in den Tod führt.  
Karfreitag erinnert uns an einen  
Der wird verhöhnt.  
Dem wird die blutige Krone aufgesetzt.  
Der wird verurteilt.  
Der schweigt.  
Karfreitag erzählt uns von einem  
Der trägt sein Kreuz.  
Der trägt sein Kreuz wie ein Zeichen, das himmelwärts weist.  
Der weicht nicht ab vom Weg.  
Der trägt den Tod, unser Leid, uns wie einen Bruder.  
Karfreitag, Jesus auf dem Weg nach Golgatha, zu deutsch: Schädelstätte.  
Karfreitag handelt von unserem Leben, vom dunklen Teil unseres Lebens:

Von der Angst und dem Schmerz.  
Von der Not und der Ausweglosigkeit  
Von der Schuld und der Sprachlosigkeit.  
Karfreitag erinnert uns an unser Leben:  
An das, was wir verloren haben; An das, was wir schuldig geblieben sind; An das, was unerfüllt geblieben ist.  
Karfreitag erzählt uns die Geschichte von dem, der unser Leiden und unsere Angst, unsere Schuld und unser Schweigen in sich birgt und trägt.  
Er trägt den dunklen Teil unseres Lebens, den Teil auf den wir selbst nicht gern schauen, den wir gern verdrängen.  
Er nimmt ihn auf. Er trägt ihn, liebend. Er trägt ihn hinauf nach Golgatha, um mit ihm zu sterben; er nimmt ihn, unseren dunklen Teil mit sich, er nimmt ihn hinein in seinen Tod.  
Und er führt ihn zu neuem Leben. Er hilft uns wandeln. Er hilft uns auferstehen. Es ist die Geschichte von Jesus.

*Thomas Hirsch-Hüffel*

## Andacht am Karfreitag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

### ■ Psalmgebet

Psalm 22 (Ev. Gesangbuch, Nr. 709)

### ■ Gebet

Herr, heiliger Gott, allmächtiger Vater.  
Aus der Ewigkeit ist dein Sohn zu uns in die Tiefe der Zeit gekommen.  
Er hat das Leben mit uns geteilt.  
Er hat auch das Sterben erlitten, wie wir.  
Durch Juden und Heiden wurde er hingerichtet.  
Die Schuld der ganzen Menschheit hat er getragen.  
Lass uns in dieser Stunde voller Andacht sein Leiden betrachten.  
Lass uns voller Demut unsere Schuld bedenken.  
Lass uns durch deine Geistesgegenwart gewahr werden,  
dass in der Tiefe dieser Elendsgestalt am Kreuz dein Sohn auf dem Weg in die ewige Herrlichkeit ist.  
Allmächtiger Gott, erbarme dich unser durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

### ■ Biblische Lesung

Johannesevangelium, Kapitel 19, 16–20  
*Es kann etwas zu dem Text gesagt werden.  
Oder: Kurze Zeit der Stille.*

### ■ Gebet

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Weil du unsere Tiefe geteilt hast und unseren Tod gestorben bist, bitten wir dich für alle Menschen in ihrem Elend:  
Für Kranke, Verzweifelt, Sterbende, für Hungernde und Vertriebene, Für die Opfer von Krieg, Unfall und aller Art von Gewalt:  
Herr, erbarme dich.  
Weil du unsere Tiefe geteilt und in unserer Mitte gewirkt hast, bitten wir dich für alle, die anderen zu helfen versuchen:  
erfülle alle Herzen mit dem Feuer deiner Liebe, erhelle alle Worte mit dem Licht deiner Wahrheit, stärke alle Hände mit der Kraft deines Segens.  
Du, Herr, hast uns bei unserem Namen gerufen und uns mit der Kraft deines Geistes begabt.  
Begleite uns auf unserer Wanderschaft.  
Wir kommen aus der Tiefe deiner Liebe.  
Wir irren durch die Tiefen des Lebens.  
Wir werden in der Ewigkeit deines Reiches versinken. Du wirst sein alles in allem.  
Deshalb loben und preisen wir dich und beten gemeinsam:  
Vater unser im Himmel, ...

### ■ Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## Osternacht

An der Schwelle zwischen Tod und Leben, Dunkel und Licht wird die Osternacht gefeiert. In dieser Nacht, in der Jesus auferstand, liegen Trauer und Hoffnung, Todesschwärze und das jubelnde Lob der neuen Schöpfung dicht beieinander. So spannt die Liturgie einen weiten Bogen: von der guten Schöpfung im Anbeginn über die Abwendung des Menschen von Gott, den Auszug aus Ägypten bis hin zur immer neuen Abkehr vom

richtigen Weg. All das gipfelt im Kreuz. Ostern, so die Botschaft dieser Nacht, ist ein neues, umwälzendes Befreiungsgeschehen. Mit seiner Auferstehung besiegt Jesus so viel: unsere Trennung von Gott, unsere Ohnmacht, unseren Tod. Denn das, was an Ostern geschehen ist, ist auch für uns das Tor zum Leben. „Christ ist erstanden“, mit dem Licht, das entzündet wird, erklingt dieser Osterjubel neu – dem Tod zum Trotz.

### OSTERMORGEN

Einer ist da, der wälzt dir  
den Stein vom Herzen,  
einer fragt:  
Warum weinst du denn?

Einer ist da,  
der spricht von Hoffnung  
und verjagt die Todesschatten  
mit seinem Licht.

Einer ist da,  
der wendet den Weg  
aus der Trauer ins Leben  
und führt dich zurück  
nach Haus.

*(Tina Willms)*

## Liebe ist stärker als der Tod

Ostern, das ist das Fest purer Freude. einer Freude, die deswegen so rein ist, weil sie die Tiefen kennt und sie doch bezwungen weiß.

Die erste Liebe oder die Geburt eines Kindes, Rettung aus höchster Gefahr – es gibt Ereignisse, die erfüllen uns mit unaussprechlicher, tiefer Freude. Singen möchte man und jubeln oder man bekommt kein Wort heraus vor lauter Glück. Ostern ist das Urdatum der Kirche. Die drei Frauen am Grab, die Jünger,

denen der Auferstandene erscheint, und Maria Magdalena, sie können nach dem ersten Schrecken nicht schweigen: Jesus lebt! Die Liebe hat den Tod bezwungen. Er hat die letzte Macht über uns verloren. Jesu Auferstehung hat alles verändert. Wer gegen allen Augenschein in diesem Vertrauen lebt, der kann freier handeln, der wird aufstehen gegen alles, was das Leben bedroht. „Tod, wo ist dein Stachel?“, fragt der Apostel Paulus.

*kirchenjahr-evangelisch.de*

## Andacht zu Ostern

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

### ■ Psalmgebet

Psalm 118 (Ev. Gesangbuch, Nr. 747)

### ■ Gebet

Herr, du ewiges Licht, du heilige Kraft. Dein Sohn ist am Kreuz gestorben und nach deinem Willen und durch deine Kraft nach drei Tagen auferstanden. Seine Jünger haben ihn gesehen und die Botschaft des neuen Lebens voller Glauben in die Welt getragen.

Heute bitten wir dich:

Erleuchte uns mit der Hoffnung, dass auch wir durch unser Sterben hindurch leben werden. Amen.

### ■ Biblische Lesung

Markusevangelium, Kapitel 16, 1–8

*Es kann etwas zu dem Text gesagt werden.*

*Oder: Kurze Zeit der Stille.*

### ■ Gebet

Gott, du bist der Anfang und das Ende des Lebens.

Du hast uns geschaffen und die ganze Welt.

Wir bitten Dich: Nimm uns die Angst vor dem Tod.

Nimm uns die Angst vor dem Leben.

Wir bitten Dich für Menschen, die krank sind.

Für Menschen, die Kranke pflegen und bei ihnen sind.

Für unsere Toten.

Und für alle, die jemanden von Herzen vermissen.

Gott, Du hast Jesus vom Tod auferweckt. Du hast uns den Himmel aufgeschlossen und bist voran gegangen.

Wir bitten Dich: Für unsere Bilder von uns selbst.

Für unsere Bilder von anderen.

In jedem Menschen steckst auch Du.

Wir bitten dich für Menschen, die mutlos sind.

Die sich selber aufgeben und Angst haben vor dem nächsten Tag.

Unser Leben geht über den Tod hinaus.

Wir dürfen mit dir leben.

Für immer.

Als deine Kinder beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel, ...

### ■ Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Die Gottesdienste ab Mai sind so abgedruckt, wie sie geplant sind. Bitte beachten Sie aktuelle Infos im Grenzblatt bzw. Amtsblatt, in den Schaukästen und auf unserer Internetseite.

## ■ Mai

### Sonntag, 3. Mai

Jubiläe

15.00 Uhr Berggottesdienst  
in der Kuhstallhöhle

### Sonntag, 10. Mai

Kantate

14.00 Uhr Ehrenberg  
Gottesdienst mit Einführung von  
Pfarrer Gulbins  
Kantorei und Kirchenchor  
Superintendentin Krusche-Räder

### Sonntag, 17. Mai

Rogate

9.00 Uhr Sebnitz  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrer Gulbins

9.00 Uhr Hohnstein  
Gottesdienst  
Frau von Ulmenstein

10.30 Uhr Ulbersdorf  
Gottesdienst  
Frau von Ulmenstein

10.30 Uhr Saupsdorf  
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  
Posaunenchor  
Pfarrer Gulbins

### Donnerstag, 21. Mai

Himmelfahrt

10.00 Uhr Lichtenhain  
Gottesdienst auf dem Pfarrberg  
Posaunenchor  
Pfarrer Gulbins

### Sonntag, 24. Mai

Exaudi

9.00 Uhr Sebnitz  
Gottesdienst  
OLKRin Klatte

10.30 Uhr Hinterhermsdorf  
Gottesdienst  
OLKRin Klatte

### Sonntag, 31. Mai

Pfingstsonntag

10.00 Uhr Sebnitz  
Konfirmationsgottesdienst  
Kantorei, Kurrende, Posaunenchor  
Pfarrer Gulbins

14.00 Uhr Ulbersdorf  
Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Gulbins

## ■ Juni

### Montag, 1. Juni

Pfingstmontag

10.00 Uhr Hinterhermsdorf  
Gottesdienst  
Pfarrer Gulbins

### Sonntag, 7. Juni

Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg  
Gottesdienst  
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Lichtenhain  
Gottesdienst  
Pfarrer Gulbins



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

## Staffelübergabe beim Amt des Kirchenmusikdirektor

Am 26. Januar wurde in einem festlichen Gottesdienst in Sebnitz Thomas Meyer aus dem Amt des Kirchenmusikdirektors des Kirchenbezirkes Pirna verabschiedet und Albrecht Päßler als dessen Nachfolger eingeführt. Superintendentin Krusche-Räder und der Landeskirchenmusikdirektor Herr Leidenberger haben die Amtsübergabe in einem feierlichen und natürlich auch musikalischen Gottesdienst vollzogen. Der anschließenden Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken in das Diakonat folgten viele Gäste.



Die passend zum Anlass kreativ gestaltete Torte war dann auch ganz schnell aufgegessen. Herzlichen Dank allen, die den Gottesdienst mit ausgestaltet und das Kaffeetrinken organisiert haben.

## Wir feierten Erstabendmahl

Dieses Jahr ging der Erstabendmahlskurs in unserer Gemeinde in die dritte Runde. Gemeinsam mit neun Kindern zwischen 5 und 10 Jahren haben wir uns ein ganzes Wochenende lang intensiv mit dem Thema Abendmahl auseinandergesetzt: Wir haben vom Pasaah und der Auszug aus Ägypten gehört, saßen am Tisch mit Jesus und seinen Freunden und waren mit zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Wir haben gemeinsam gefeiert, gesungen, ge-



bastelt, gespielt, gelacht, gelernt. In der Kirche haben wir das Abendmahl geprobt und am Sonntag im Gottesdienst zusammen gefeiert. Gemeinsam haben wir entdeckt, dass es beim Abendmahl um Hoffnung und Gemeinschaft, Vergebung und Stärkung, Erinnerung und die Gegenwart Jesu geht.

Ein volles und schönes Wochenende liegt hinter uns und wir freuen uns darauf den Kurs in zwei Jahren wieder anzubieten.  
*Ruth Gulbins*

## Bericht JuKon 2020

Vom 8. bis 14. Februar waren acht Konfis und fünf JGler aus unserer Kirchgemeinde gemeinsam mit 120 anderen Jugendlichen zu Ju.Kon on Tour in Hirschluch. Sieben Tage haben wir gemeinsam verbracht, geredet, gesungen, gefeiert, Berlin besichtigt, neue Hobbies ausprobiert, gebetet und mehr über den Glauben erfahren. So eine Fahrt schweißt die Jugendlichen zusammen und verbindet sie über die Grenzen der Konfi-Gruppe und der Kirchgemeinde hinaus. Mit einigen neuen Freunden und manchen neuen

Erfahrungen sind sie wieder zurückgekommen. „My Lighthouse“ und andere Lieder von Ju.Kon wurden auf der Rückfahrt a-capella im Bus gesungen. Und vielleicht hören wir ein Lied davon bei der Konfirmation am 31. Mai in Sebnitz.



## Kurrende-Freizeit

### Wir waren in Freital

Auch in diesem Jahr wollten sich die Kurrenden aus Freital und Sebnitz zu zwei gemeinsamen Probenwochenenden treffen. Diesmal stand das Singspiel »Irrer ist menschlich« von Gabriele Weißbach auf dem Programm, das die bekannte Geschichte vom »Verlorenen Sohn« erzählt.

Die erste Begegnung Ende Februar /

Anfang März war wieder ein großartiges Erlebnis für alle Beteiligten. Zum Musikalischen Gottesdienst in der Freitaler Lutherkirche war sogar die Komponistin selbst gekommen. Am Ende war die Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende in Sebnitz schon groß. Leider muss diese Begegnung nun auf das kommende Jahr verschoben werden.



## Einführung von Pfarrer Gulbins



„Ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit als Pfarrer der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zu begründen“

... so heißt es kirchenjuristisch, wenn jemand Theologie studiert, Vikariat gemacht, seine Zeit als Pfar-

rer z.A. (zur Anstellung) absolviert hat. Diese Anstellungszeit beträgt drei Jahre in einer Kirchgemeinde. Nach dieser Probezeit kann sich der Pfarrer auf diese oder eine andere Pfarrstelle bewerben, um eben das Dienstverhältnis auf Lebenszeit zu begründen.

Der Kirchenvorstand muss eine Erklärung abgeben, ob er gegen die Person, die Lehre, den Lebenswandel des Pfarrers oder sonst erhebliches einzuwenden hat. Das hatte der Kirchenvorstand

Sebnitz-Hohnstein bei Pfarrer Lothar Gulbins nicht und so wurde das Dienstverhältnis auf Lebenszeit begründet und ihm gleichzeitig die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein übertragen. Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar, dass die Entscheidung von Pfarrer Gulbins und seiner Familie für Sebnitz gefallen ist und das Landeskirchenamt ebenfalls zugestimmt hat. Eine ganze Weile arbeiten wir nun schon mit ihm zusammen und können seinen theologischen Ansichten und dem organisatorischen Leitungsstil vertrauen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander bei den vielfältigen Aufgaben, die auch zukünftig anstehen werden.

Die offizielle Amtseinführung übernimmt unsere Superintendentin, Frau Krusche-Räder, in einem besonderen Gottesdienst, zu dem wir herzlich einladen.

**Der Gottesdienst ist geplant am Sonntag, 10. Mai, 14.00 Uhr in der Kirche Ehrenberg.**

## Neue Elektrik in der Ehrenberger Kirche

Im März konnten die Arbeiten zur teilweisen Erneuerung der Elektrik in der Ehrenberger Kirche abgeschlossen werden. Dankbar sind wir weiterhin für Spenden für die Ehrenberger Kirche, um den Betrag von 6.500 €, der den Rücklagen entnommen werden musste, wieder aufzufüllen. Die Landeskirche hat das Vorhaben mit 6.000 € unterstützt.



## Unser neuer Landesbischof



Im dritten Wahlgang wählte die 27. Landessynode auf ihrer Sondertagung in Dresden am Nachmittag des 29. Februar Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz (55) aus Dresden mit 48 von 79 gültigen Stimmen zum neuen Landesbischof der sächsischen Landeskirche. Er lag bei den zwei vorigen Wahlgängen bereits deutlich vor den Mitbewerbern Ulrike Weyer und Andreas Beuchel.

Tobias Bilz leitete seit Jahresbeginn 2019 als Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt das Dezernat IV. Es umfasst u.a. den Bereich der Kirchlichen Werke und Einrichtungen, die Seelsorge, den Gemeindeaufbau und die Medien. Zuvor war er elf Jahre als sächsischer Landesjugendpfarrer im Landesjugendpfarramt in Dresden tätig. 1991 wurde Bilz Pfarrer im erzgebirgischen Erlbach-Kirchberg, ab 2001 zusätzlich mit dem Dienst als Jugendpfarrer im damaligen Kirchenbezirk Stollberg beauftragt.

Tobias Bilz richtete das Wort an die Landessynode: Er sagte: „Ich bin bewegt und danke der Landessynode für dieses gro-

ße Vertrauen. Ich sehe dies als Zeichen, dass wir zusammen stehen werden als Kirche. Aber Vertrauen muss auch weiter wachsen.“

Die Anliegen seiner Mitkandidaten habe er im Blick, sagte Bilz weiter. Tobias Bilz dankte allen, die in der Zeit der Vakanz im Bischofsamt die Kirche geführt und diese Bischofswahl organisiert hätten. Es sei etwas gewachsen in den letzten Monaten, das ein Boden für Neues sein könne.

Der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Ralf Meister wünschte ihm Gottes Segen für den Dienst und schreibt: „Viele unterschiedliche Erwartungen richten sich an Sie. Das Bischofsamt ist ein Amt der Einheit, und doch kann auch dieses Amt seinen Beitrag zum Zusammenhalt einer theologisch vielfältigen Kirche nur im Zusammenspiel mit allen anderen leisten, die in der Kirche Dienst tun. Dazu wünsche ich Ihnen Kraft und zugleich Gelassenheit, die aus Gottes Geist kommen.“

Nach der Wahl wurde Tobias Bilz durch die Kirchenleitung zum Landesbischof ernannt und verpflichtet. Damit hat er mit dem 1. März 2020 das Amt des Landesbischofs angetreten. Die feierliche Einführung ist geplant am Sonnabend, 25. April 2020, um 12.00 Uhr in der Dresdner Kreuzkirche durch Landesbischof Ralf Meister.

## Synodalwahl

Am 8. März 2020 wurde die neue Landessynode unserer Landeskirche gewählt. Als Vertreter des Kirchenbezirks Pirna wurden Pfarrerin Brigitte Schleinitz, Dr. Jürgen Stein und Kilian Creutz gewählt. Die Synodalen übernehmen die Verantwortung für die grundlegenden Ordnungen unserer Kirche, sie beraten und beschließen landeskirchliche Geset-

ze und den Haushalt der Landeskirche. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und Weisheit für diese Aufgabe.

Auf der Internetseite der sächsischen Landeskirche finden Sie Berichte über die Tagungen und aktuelle Infos: <https://engagiert.evllks.de/landeskirche/mehr-zu/landessynode/berichte>

## KV-Wahl

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.

In unserer Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten zehn Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen, davon vier in Sebnitz und jeweils zwei in den Wahlbezirken Hinterhermsdorf-Saupsdorf, Lichtenhain-Ulbersdorf

und Hohnstein-Ehrenberg. Fünf weitere werden berufen. **Die Wahl findet am 13. September 2020 im Anschluss an die Gottesdienste statt.**

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 9. September 2020 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Alle wahlberech-

tigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche.

### Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

Die Wählerliste wird im Juni im Pfarramt ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 16. August 2020 Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August 2020 an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

### Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinde/ unseres Kirchspiels mittragen (Kirchgeld), soweit sie hierzu verpflichtet sind. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer

Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 2. August 2020 im Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das nach Agende IV für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden (Teilband 1) folgenden Wortlaut hat:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen.

## Kirchenvorstandswahlen 2020





## Berggottesdienst am Kuhstall



Am 3. Mai 2020 findet um 15 Uhr der 15. Berggottesdienst am Kuhstall statt.

## Familientag in der KITA „Unterm Regenbogen“ „Sport frei!“ oder „Auf die Plätze, fertig, los!“



... so soll es im Mai über den Sportplatz an der Forellenschenke klingen. Wir laden als Christliche Kindertagesstätte

„Spuren ...“ lautet das Thema, unter dem wir gemeinsam nach verschiedenen Spuren Gottes und der Menschen in der Natur und der ganzen Welt suchen.

Den Gottesdienst gestalten die Kirchengemeinden Bad Schandau und Sebnitz-Hohnstein gemeinsam. Den spontanen Posaunenchor wird Landesposaunenwart Tilman Peter leiten. Die Predigt hält Pfarrer Lothar Gulbins und Jens Posthoff wird als Experte der Sächsischen Schweiz von seinen Erfahrungen berichten.

Der Veranstaltungsort (Neuer Wildenstein) ist nur zu Fuß in ca. 30 Minuten ab dem Lichtenhainer Wasserfall erreichbar. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel zur An- und Abreise.

16.47 Uhr fährt ein Bus vom Lichtenhainer Wasserfall nach Sebnitz, ab 16.37 Uhr halbstündlich nach Bad Schandau.

„Unterm Regenbogen“ nun schon zum 10. Mal unsere Kita-Familien (Eltern, Großeltern, Paten, Kinder ...) zum Familientag ein. In diesem Jahr soll es sportlich zugehen.

Im Mittelpunkt des Familientages steht, dass wir gemeinsam ZEIT miteinander verbringen, ZEIT finden für Gespräche und Aktionen, uns ZEIT für Erlebnisse mit unseren Kindern nehmen und Müttern und Vätern „Danke“ sagen für all

die ZEIT, die sie für ihre Familien investieren und die ZEIT, in der sie uns ihre Kinder anvertrauen. Wir möchten aber auch Gott „Danke“ sagen, der uns immer wieder mit seiner Kraft hilft, dass

wir gemeinsam den Alltag gestalten können.

### Familientag

**Samstag, 9. Mai 2020, Forellenschenke  
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

## Reden über Gott und die Welt

### „Technik in der Medizin – Segen oder Fluch“ Ein Gesprächsabend

„Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das nicht sein will, wie es ist, und diese Grundverfasstheit ist Triebfeder seiner ewigen Unruhe. Das Ensemble der Möglichkeiten und Methoden, ihr zu entkommen, wächst in explosivem Tempo. Der Märchenmarathon der Wünsche, die die Medizin zu erfüllen vorgibt, findet kein Ende. ...“ (Linus Geissler)

„Der Märchenmarathon der Wünsche, die die Medizin zu erfüllen vorgibt,“ soll in einem offenen Gespräch zwischen einem Arzt, einem Seelsorger und vielen Interessierten nachgegangen werden. Dabei spannt sich der Bogen vom Umgang mit Geburt bis zur Bewältigung des Sterbens.

**Termin:** Di, 28. April 2020, 19.30 Uhr  
**Ort:** Diakonat Sebnitz, Kirchstraße 15

### Referenten:



Prof. Dr. habil.  
Jan Schulze (Ehrenpräsident der Sächsischen Landesärztekammer)



Pfarrer i.R.  
Nikolaus Krause (Klinikseelsorger am Universitätspalliativzentrum Dresden)

## Themenoase

Die Landeskirchliche Gemeinschaft in Pirna lädt jeden Monat zur ThemenOase. Jedes Treffen steht unter einem bestimmten Thema, zu welchem Referenten eingeladen sind und einen Impuls geben. Start ist 19 Uhr in der Schlossstraße 6 in Pirna. Ansprechpartner ist Gemein-

schaftspastor Johannes Berchner (03501 521106).

### Der nächste Termin ist:

13. Mai, 19 Uhr: Missio Dei - ein modernes Verständnis von Mission mit Lothar Gulbins

Ob ab 20. April wieder Gruppen und Kreise stattfinden, entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen im Grenzblatt bzw. Amtsblatt, in den Schaukästen und auf unserer Internetseite.

## Kinder und Jugend

### Christenlehre/Kinderkirche

<b>Sebnitz</b> 4.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	14.00 Uhr
<b>Sebnitz</b> 1.-3. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	15.00 Uhr
<b>Kindersamstage</b> 1.-6. Kl.	Hohnstein	Sonnabend, 16.5.	10 – 13 Uhr

### Konfirmanden

<b>7. Klasse</b>	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	16.00 Uhr
<b>8. Klasse</b>	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 25.4 und 16.5.	10 – 13 Uhr

### Junge Gemeinde

Sebnitz	freitags	18.00 Uhr
---------	----------	-----------

## Frauen

### Frauendienst

<b>Schönbach</b>	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 12.5.	14.00 Uhr
<b>Ehrenberg</b>	Ehrenberg, Pfarrhaus	Dienstag, 5.5.	14.00 Uhr
<b>Hohnstein</b>	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 7.5.	14.00 Uhr

### Mütter- und Frauenkreis

Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Dienstag, 21.4. und 26.5.	18.00 Uhr
----------------------------	---------------------------	-----------

## Senioren

<b>Seniorenkreis</b>	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 21.4. und 19.5.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	---------------------------	-----------

## Weitere Gemeindekreise

<b>Bibelstunde der landesk. Gem.</b>	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Donnerstag, 23.4., 7.5. und 21.5.	19.00 Uhr
--------------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	-----------

<b>Friedensgebet</b>	Kaukasusstube, Sebnitz	Montag, 4.5.	18.00 Uhr
----------------------	------------------------	--------------	-----------

<b>Kindergottesdienst-vorbereitungskreis</b>	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 7.5.	18.30 Uhr
----------------------------------------------	-------------------	------------------	-----------

## Musik

### Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz

<b>Spatzenchor</b> für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	16.00 Uhr
<b>Kinderchor</b> (1.-3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
<b>Kurrende</b> (4.-8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
<b>Kantorei</b>	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr

### Kirchenchor Hohnstein

Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 21.4., 28.4., 12.5. und 26.5.	19.30 Uhr
----------------------	-----------------------------------------	-----------

### Posaunenchor

<b>Sebnitz</b>	Sebnitz, Kirche	Übungsstunde freitags nach Absprache	19.30 Uhr
<b>Lichtenhain</b>	Lichtenhain, Pfarrhaus		

## Gottesdienste in den Pflegeheimen

### Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Sebnitz, Neustädter Str. 25, Dienstag, 12.5., 10.00 Uhr

### Pflegeheim der Volkssolidarität

Sebnitz, Dr.-Stedner-Str. 11, Mittwoch, 13.5., 10.00 Uhr

### Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Hohnstein, Am Pflanzgarten 1, Donnerstag, 23.4. und 28.5., 10.00 Uhr

### Kontakt & Beratungscafé für pflegende Angehörige in Sebnitz

**Wo?** Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V., Burggäßchen 5

**Wann?** Dienstag, 12.5., 15 – 17.00 Uhr

**Wer?** Frau Pischtschan (Sozialberatung), Tel. 0163 3938320



Diakonie

### Offene Kirche „Peter und Paul“ in Sebnitz

Von Mai bis September, freitags und sonnabends von 10 bis 13 Uhr, wollen wir unsere Sebnitzer Stadtkirche wieder für Besucher öffnen. Wer kann uns dabei unterstützen?

## EKD-Aktion: Balkonsingen

»Der Mond ist aufgegangen« auf dem eigenen Balkon oder im Garten

Täglich um 19.00 Uhr lädt die Evangelische Kirche in Deutschland alle Menschen ein, gemeinsam »Der Mond ist aufgegangen« zu singen oder zu musizieren – jeder und jede auf seinem Balkon, seiner Terrasse, aus dem offenen Fenster oder im Garten. Denn Singen verbindet und tut gut.

Als Matthias Claudius diesen Text 1779 schrieb, waren Krankheit und Tod ganz anders präsent als heute. Vieles, was uns heute als Lappalie erscheint, war für Menschen unbesiegbar, lag also in Gottes Hand. Das Jahrzehnt, in dem der Text entstand, war von Hungerkatastrophen und neuen, tödlichen Infektionskrankheiten in vielen Regionen Deutschlands geprägt. Und da schreibt Matthias Claudius, der selbst viel Krankheit und Tod und Leid in seiner Familie erlebt hat, diesen Text voller Zuversicht und Vertrauen.

Dieses Gottvertrauen lässt vielleicht diejenigen in diesen Tagen tief durchatmen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als die Sorgen um Angehörige, die direkt betroffen sind oder aber im Ausland festsitzen, die Sorgen der Krisenstäbe, eben all des Tages Jammer einmal eine Zeitlang zu verschlafen oder sei es nur für die Dauer dieses Liedes zu vergessen. Wer in die Welt blickt, wird ermutigt dazu, mehr zu sehen als das, was gerade für jeden sichtbar ist. Es gibt Hoffnung. Der

Mond ist doch rund und schön. Diese Welt, die guten Seiten des Miteinanders, auch die unfreiwillige Entschleunigung, die Kreativität an vielen Stellen sind und bleiben schön.

Die vierte und fünfte Strophe wurden vielleicht in den letzten Jahren nicht mehr viel gesungen – nicht mehr zeitgemäß. Aber nun lernen wir doch wieder, wie es sich anfühlt, wenn man eine Lage nicht im Griff hat, wenn eine Krankheit auf einmal alle bedroht, nicht nur Einzelne. Wenn Existenzen bedroht sind, wenn Folgen unabsehbar werden. Wenn sich unsichtbar etwas Bedrohliches in unseren scheinbar so lenkbaren Alltag eingeschlichen hat. Können wir es lernen, dabei nicht die Lebensfreude zu verlieren und, wie Kinder, das Leben zu genießen?

Trotzdem verschweigt dieses gesungene Abendgebet den Tod nicht. Unser Leben ist zerbrechlich, angreifbar und endlich. Wir werden jetzt wieder daran erinnert. Und zugleich können wir uns mit diesem Lied daran erinnern lassen, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns hat. Auch nicht die Angst vor dem Tod oder seine Realität. Denn das Lied erinnert daran, dass es zugleich das Leben in aller Fülle gibt – jetzt und über den Tod hinaus. Davon können wir gemeinsam ein wunderbares Lied singen und dann hoffentlich in unseren stillen Kammern ruhig schlafen, in dieser Nacht und in allen, die kommen. *Susanne Hasselhoff (EKD)*

## MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der  
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Sonntag, 10. Mai · 19.00 Uhr  
Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL · 3. Konzert 2020

### »Faszination Orgel«

**Prof. František Vaníček** (Hradec Králové, CZ)

Werke von Johann Jacob Froberger, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Sigfrid Karg-Elert, Bohuslav Martinů, Jiří Střejc u.a.

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Pfingstsonntag, 31. Mai · 19.00 Uhr  
Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL · 4. Konzert 2020

### Akkordeon Total!

»Virtuosität und russische Seele«

Alexandre Bytchkov (Mainz)

»Handorgel« (Akkordeon)-Solokonzert

Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Franz Schubert, Astor Piazzolla, Richard Galliano und russische Musik

Zu beiden Konzerten Eintritt frei · Kollekte am Ausgang herzlich erbeten  
Aktuelle Informationen unter [www.konzertreihe-sebnitz.de](http://www.konzertreihe-sebnitz.de)

1. Der Mond ist aufgegangen,  
die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

7. So legt euch denn, ihr Brüder,  
in Gottes Namen nieder;  
kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen.  
Und unsern kranken Nachbarn auch!

Das Lied »Der Mond ist aufgegangen« mit Noten und allen Strophen im Ev. Gesangsbuch unter Nummer 482 oder unter [www.kirche-sebnitz.de/files/pdf/EG-482.pdf](http://www.kirche-sebnitz.de/files/pdf/EG-482.pdf)



Foto: Simon Zimbarado (2012)

Aus datenrechtlichen Gründen steht diese Seite  
des Kirchenblatts nur in gedruckter Ausgabe zur Verfügung.

O unvertrauter Gott,  
wir suchen dich an Orten,  
die du schon verlassen hast;  
und sehen dich nicht,  
selbst wenn du vor uns stehst.  
Gib, dass wir dich in deiner Fremdheit erkennen  
und uns nicht an vertrauten Schmerz klammern;  
sondern frei sind,  
die Auferstehung zu verkünden,  
im Namen Christi.  
Amen.

Janet Morley

## Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

### Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr  
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz  
Internet: [www.kirche-sebnitz.de](http://www.kirche-sebnitz.de)  
Telefon: 035971 809330  
Fax: 035971 8093312  
E-Mail: [kg.sebnitz-hohnstein@evkls.de](mailto:kg.sebnitz-hohnstein@evkls.de)

### Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0  
email: [uta.kaufmann@evkls.de](mailto:uta.kaufmann@evkls.de)

### Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11  
email: [christian.weidauer@evkls.de](mailto:christian.weidauer@evkls.de)

## Kirchgemeindegüro Hohnstein

### Öffnungszeiten:

Mi: 14.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein  
Telefon: 035975 81233  
Fax: 035975 84268

## Mitarbeiter:

### Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313  
e-mail: [lothar.gulbins@evkls.de](mailto:lothar.gulbins@evkls.de)

### KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 80933-14 oder 51099  
Fax: 035971 51754  
e-mail: [kantor@kirche-sebnitz.de](mailto:kantor@kirche-sebnitz.de)

### Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 25 68 732  
E-Mail: [ruth.gulbins@evkls.de](mailto:ruth.gulbins@evkls.de)

Die 2. Pfarrstelle ist zur Zeit nicht besetzt.

## Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie  
BIC GENODED1DKD

### Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19  
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

### Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

### Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

### Friedhöfe Sebnitz, Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Lichtenhain

IBAN DE90 3506 0190 1650 1000 14

### Friedhöfe Ulbersdorf, Hohnstein und Ehrenberg

IBAN DE33 3506 0190 1619 0700 18

## ■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz  
Telefon: 035971 809930  
e-mail: [p.behner@kinderarche-sachsen.de](mailto:p.behner@kinderarche-sachsen.de)

## ■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz  
Telefon: 035971 52381

## ■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt  
Telefon: 03596 604645 od. 0176 51609523  
Zeit: Dienstag, 11.2., 17.3., 24.3. und 31.3.  
10–12 Uhr

## ■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

## Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 18.04.2020

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnllich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

Lies nach im Neuen Testament:  
Apostelgeschichte 2



Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritschen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



## Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!



## Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

